

Pressemitteilung

Vorstellung LogistikRuhr® und EffizienzCluster Sperrfrist: 27. Februar 2009



Durch ihre zentrale Lage hat die Metropole Ruhr eine hervorragende Anbindung an die wichtigsten nationalen sowie europäischen Märkte und ist in weltumspannende Warenströme prominent integriert. Der Logistikstandort Ruhr konnte im vergangenen Jahr seine Bedeutung weiter ausbauen und verfestigen. Vor allem aber tragen die Verkehrsinfrastruktur und Flächenangebote sowie die hier angesiedelten und logistikabhängigen Industrie- und Wirtschaftsunternehmen der Region dazu bei, dass sich der Standort Ruhr als eine der führenden Logistikregionen in Europa positioniert. Weitere positive Faktoren sind die gute Vernetzung von Unternehmen, Forschung und Wissenschaft, so dass die Region zugleich über profundes Know-how und gut ausgebildete Fachkräfte verfügt.

Als LogistikRuhr® stellt sich jetzt erstmals ein Zusammenschluss von zunächst zwölf Initiatoren vor, der mit dem gebündelten Potenzial den Innovationsstandort Metropole Ruhr weiter stärken, den Logistikstandort noch effektiver national und international bewerben, interne Kooperationen schneller ausloten und Wissens- und Innovationstransfer zwischen Unternehmen und Forschung beschleunigen und intensivieren möchte.

Getragen wird das neue Netzwerk von den Logistikinitiativen Duisburg-Niederrhein, last mile logistik netzwerk gmbh im mittleren Ruhrgebiet sowie Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna im östlichen Ruhrgebiet, von der Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH sowie Partnern aus Forschung und Wissenschaft wie dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik, dem Zentrum für Logistik & Verkehr der Universität Duisburg-Essen und den Logistiklehrstühlen der Technischen Universität Dortmund, der Fachhochschule Gelsenkirchen und der SRH Fachhochschule Hamm als auch der Fachhochschule für Oekonomie & Management.

Prof. Dr. Michael ten Hompel, Geschäftsführender Leiter des Fraunhofer-Instituts (IML), beschreibt den Wirtschaftsstandort Deutschland und die wichtige Rolle von LogistikRuhr®: „Die Logistik bestimmt als ureigene Aufgabe die Effizienz von Bewegung – für Waren und Güter ebenso wie für Menschen und Informationen – und bestimmt damit globale Wertschöpfung und Warenströme. Es ist an der Zeit, die Welt aus der Sicht der Logistik zu betrachten, um Lösungskonzepte für gesellschaftliche Anforderungen wie

Ressourcenverknappung, globale Instabilität, Klimawandel und demografischen Wandel zu finden – gemeinsam aus unserem starken Netzwerk LogistikRuhr® heraus. In den nächsten Jahren wird sich die Logistik selbstbewusst und verantwortungsvoll von der rein reaktiv bewegenden zur führenden Instanz entwickeln – und dies ist aus ganz grundsätzlichen Überlegungen abzuleiten: Es geht darum, effizient zu handeln und zu denken – ressourceneffizient, informationseffizient und ökonomisch, um individuelle Versorgung und Mobilität zu sichern. LogistikRuhr® hat die gesellschaftliche Bedeutung der Logistik verstanden und wird wegweisend an den Zukunftsfragen arbeiten.“

Neues Gesicht für die Logistik an der Ruhr

Harry W. Dumser, Vorsitzender der Geschäftsführung der Wincanton GmbH, begrüßt ebenfalls den Zusammenschluss LogistikRuhr®. Dieses Netzwerk werde die regionalen Kooperationen, das gemeinsame Marketing und damit die Wirtschaft in der Metropole Ruhr logistisch stärken. Dumser weiter: "Mit LogistikRuhr® erhält die Region ein neues Gesicht, das sich – und da sind wir sicher – in der Logistikwirtschaft etablieren wird. Für ein Unternehmen wie Wincanton sind kommunale Grenzen sekundär, wichtig sind die Gesamtheit der Potenziale dieser Region und die Kooperation.“

Die Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH (wmr) bildet die regionale Klammer, sie moderiert und begleitet diesen Zusammenschluss. Auch unterstützt sie die Bemühungen um mehr Transparenz und vermittelt Interessierte an Ansprechpartner und Experten. Über unten stehende Adresse ist LogistikRuhr® erreichbar.

wmr-Geschäftsführer Hanns-Ludwig Brauser unterstreicht die Vorteile der neuen Kooperation: „LogistikRuhr® ist ein brillantes Beispiel dafür, dass man – wenn sich die Potenziale aus Wirtschaft, Wissenschaft und politischen Strukturen zusammenfinden – international in der 1. Liga mitspielen kann. Damit entsteht ein neues Bild der Region Ruhr als hervorragender Investitionsstandort.“

Peter Lampe, Vorsitzender der Geschäftsführung des Initiativkreis Ruhr, begrüßt ebenfalls den geschlossenen Auftritt des Logistik-Netzwerkes als ein sichtbares Zeichen zur besseren Vermarktung der regionalen Potenziale: „Neben den Themenfeldern Energie und Werkstoffen hat der Initiativkreis Ruhr die Logistik als eine der wachsenden Stärken des Ruhrgebiets identifiziert. Mit der Initiierung des neuen Netzwerkes LogistikRuhr® und dem geschlossenen werblichen Auftritt unter einem gemeinsamen Markenbild wurden wichtige Schritte unternommen, um diese Stärke auch überzeugend zu kommunizieren.“

Welche Bedeutung eine die Region übergreifende Kooperation für die Wissenschaft hat, betont Klaus Krumme, Geschäftsführer des Zentrums für Logistik und Verkehr der Universität Duisburg-Essen: „Keine andere Region Europas weist eine so hohe Dichte an Forschungs- und Bildungsinstitutionen auf, die noch dazu in der Logistik international so brillante Expertisen aufweisen. Diese Exzellenz als Treiber innovativer Entwicklungen wird durch die Kooperation noch gestärkt.“

Zwei wichtige Termine, als Zusammenschluss gemeinsam für den Standort aufzutreten, werden bereits im ersten Halbjahr 2009 von den Initiatoren wahrgenommen: So wird der erste offizielle Auftritt des Netzwerkes LogistikRuhr® auf dem international renommierten Fachkongress, dem „Logistics Forum“ in Duisburg (4. - 5. März), stattfinden. Auf der internationalen Leitmesse transport logistic in München (12. - 15. Mai 2009) wird das Netzwerk LogistikRuhr® auf einem eigenen Messestand umfassend über die Logistikkompetenzen und Trends der Metropole Ruhr informieren.

EffizienzCluster

Nicht zuletzt wird neben der Bewerbung der regionalen Logistikpotenziale an ganz konkreten Projekten gearbeitet. Eines der wichtigsten ist der EffizienzCluster, der gemeinsame Antrag der Metropole Ruhr in der zweiten Runde des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgelobten Spitzenclusterwettbewerbs. Die Auftaktveranstaltung im Anschluss an die Pressekonferenz stellt die Ziele, Strategien und Vorgehensweise sowie die wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte vor.

Der EffizienzCluster unterstreicht die Rolle der Logistik als Pulsgeber und Träger effizienter Technologien, Prozesse und Services eines zukunftsorientierten Wirtschaftssystems („Logistik 2.0: Welt und Wirtschaft effizient gestalten“). Neben der vordringlichen Aufgabe des effizienten Umgangs mit Energie und Ressourcen behandeln die initiierten Projekte zentrale Fragestellungen für Gesellschaft und Wirtschaft, etwa wie die individuelle Versorgung nachhaltig gesichert oder der Mobilitätsanspruch dauerhaft und tragfähig erhalten werden können. Für Unternehmen und intermediäre Organisationen bietet sich dabei gleichermaßen die Möglichkeit, an innovativen und für die Region wegweisenden Förderprojekten in vielfältiger Weise mitzuwirken. Schlussendlich hängt die Wettbewerbsfähigkeit einer Region, und insbesondere in der Logistik, maßgeblich von der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit ihrer Unternehmen in einem globalisierten Kontext ab. Um die deutsche Wettbewerbssituation nachhaltig zu stärken, gibt es eindeutige Kriterien für den Clustererfolg: Die angebotene Leistung muss insbesondere durch unschlagbare Effizienz, hohem Innovationsstandard und beste Qualität komparative Nachteile in Bezug auf Lohn- und Energiekosten an anderen Produktionsstandorten kompensieren können.

**Kontakt: LogistikRuhr®, c/o Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH, Ruhrstraße 1
Tel.: +49 (0) 208 969 84 90, Fax: +49 (0) 208 969 84 89
Email: kontakt@logistik-ruhr.de**

Weitere Informationen finden Sie auf der LogistikRuhr® Website: www.logistik-ruhr.de

**Pressekontakt: Eva-Maria Kießler, Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH,
Ruhrstraße 1, 45468 Mülheim an der Ruhr, Tel.: 0208/ 305529-0, Fax: -29,
email: kiessler@wfgmetropolruhr.de , www.business.metropolruhr.de**